

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle
Stellv. Ausschussvorsitzende Marita Hirsch
Ausschussmitglied Brigitte Klee

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Angelika Thwin

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Grundmandat Gerold Tholen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Erika Lach

Sonstige

beratendes Mitglied Dieter Meisel
beratendes Mitglied Bernd Rahlf
beratendes Mitglied Martin Toepel
beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck
beratendes Mitglied Frank Hansmann

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Günter Barkam
Dr. Rolf Schudnagis
Michael Tolkmitt
Monika Frank-Ohls
Wilfried Becker
Oliver Leinert
Ralf Salinski

- Schulleiter Cäcilien-schule
- Schulleiter GaM
- KKG
- Stellv. Schulleiterin IGS
- HS Heppens
- GGS
- GGS

Entschuldigt

Ausschussmitglied Christine Will
beratendes Mitglied Eckhard Stein
beratendes Mitglied Daaje Meppen
beratendes Mitglied Till Scheller

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 10.06.2008
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Aufhebung der HS Heppens zum Schuljahr 2009/10 (1. Lesung) / Anlage
 - 4.2 Absichtserklärung zur Zusammenlegung der Gymnasien zum Schuljahr 2012/13 / Anlage
 - 4.3 Änderung des Grundsatzbeschlusses des Rates vom 18.07.2007 zum Schulentwicklungsplan 2007 - 2013 / Anlage
5. Mitteilungen und Anfragen:
 - 5.1 Vorstellung der Schule / Info
 - 5.2 Zuschüsse zu Klassenfahrten / Info
 - 5.3 Schulreinigung und Neuregelung der Besetzung von Schulhausmeistern / Info
 - 5.4 Schulessenszuschuss für bedürftige Kinder / Info
 - 5.5 Sachstand GS Rheinstraße / Info
 - 5.6 Wasserschaden in der HS Heppens / Info
 - 5.7 Novellierung der BBS-VO / Info
 - 5.8 Anmeldeverfahren bei der Cäcilien Schule / Info
 - 5.9 Ehrung von SchülerInnen / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Herrn Barkam** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Herr Möhle verpflichtete per Handschlag und unter Aushändigung von Gesetzesauszügen (§ 25 NGO – Amtsverschwiegenheit; § 26 NGO – Mitwirkungsverbot; § 27 NGO – Treuepflicht; § 30 Abgabenordnung – Steuergeheimnis) **Herrn Frank Hansmann** als Vertreter des Stadtelterrates.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 10.06.2008

Die Niederschrift 5/2008 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 10.06.2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat:

4.1 Aufhebung der HS Heppens zum Schuljahr 2009/10 (1. Lesung) / Anlage (Vorl.-Nr.: 147/2008)

Herr Giersdorf teilte mit, dass das erforderliche Beteiligungsverfahren zwischenzeitlich eingeleitet worden sei. Der zu beteiligende Stadtelternerat sowie der Stadtschülerrat hätten eine Frist bis zum Ende der Sommerferien 2008 erhalten.

Im Anschluss hieran erläuterte **Herr Giersdorf** ausführlich die in der Beschlussvorlage getroffenen Regelungen bezüglich der weiteren Beschulung der SchülerInnen der HS Heppens an der HS Bremer Straße. Diese Regelungen seien zwischen den Schulleitungen, der Landesschulbehörde und der Schulverwaltung so abgesprochen.

Zu der Option einer möglichen gemeinsamen Beschulung der zukünftigen Klassen 5 bereits ab dem Schuljahr 2008/09 an der HS Bremer Straße können zurzeit keine genauen Anmeldezahlen genannt werden. Die Anmeldezahlen stehen erst am 8.7.2008 fest.

Herr Möhle bat um redaktionelle Änderungen des 2. Absatzes („soll“ statt „könnte“ und „wird“ statt „sollte“) in der Begründung der vorgelegten Beschlussvorlage.

Auf Anfrage von **Herrn Rahlf** erklärte **Herr Giersdorf**, dass eine möglicherweise gemeinsame Beschulung der neuen 5. Klassen am Standort HS Bremer Straße sicherlich ein Vorgriff auf den zu erwartenden Ratsbeschluss wäre. Dieser Vorgriff diene aber zum Wohle der SchülerInnen.

Selbstverständlich würden die Eltern hierüber rechtzeitig informiert.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Hirsch** und die **Herren Möhle, Toepel, Becker** und **Dr. von Teichman**.

Der Schulausschuss stimmte den redaktionellen Änderungen einstimmig zu. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung eine geänderte Beschlussvorlage vorlegen.

4.2 Absichtserklärung zur Zusammenlegung der Gymnasien zum Schuljahr 2012/13/ Anlage

Herr Dr. Graul erklärte, dass die Schulverwaltung den in der letzten Sitzung des Schulausschusses erteilten Arbeitsauftrag mit der vorgelegten Beschlussvorlage umgesetzt hätte.

Der 3. Absatz der Begründung würde redaktionell noch geringfügig geändert werden. So würde es dann richtig heißen, dass die Zusammenlegung **frühestens zum Schuljahresbeginn 2012/13 erfolge** und das Wort **Turboabitur** würde ersetzt werden durch die Wörter **Abitur nach 12 Jahren**.

Frau Stoermer teilte mit, dass die SPD-Fraktion dem von der Schulverwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Dr. Schudnagis erklärte, dass beide Gymnasien einer Zusammenlegung dann positiv gegenüber stehen würden, wenn dies auch mit einer deutlichen räumlichen Verbesserung verbunden sei.

Beide Schulen empfänden es allerdings als sehr störend, wenn sich bereits jetzt politische Gruppierungen mit Standortaussagen festlegen würden, obwohl dies in der Arbeitsgruppe einvernehmlich anders besprochen wurde.

Herr Rahlf wies auf die Zielsetzung der „Arbeitsgruppe Weiterführende Schulen“ hin. Dabei sollte die Neuordnung der Weiterführenden Schulen aus der Tagespolitik herausgehalten und ein gemeinsamer Beschluss dieser Arbeitsgruppe angestrebt werden. Der übereilte Vorstoß der CDU-Fraktion bei der Standortfrage sei daher eher kontraproduktiv.

Für den Stadtelternterrat seien noch viele Fragen offen, die noch einer Klärung bedürfen. Auch fehle noch das Verkehrsgutachten.

Herr Rahlf forderte die CDU auf, wieder unvoreingenommen an der „Arbeitsgruppe Weiterführende Schulen“ teilzunehmen.

Beschluss: Der Schulausschuss stimmte der Beschlussvorlage 152/2008 einschließlich der redaktionellen Änderungen einstimmig zu.

4.3 Änderung des Grundsatzbeschlusses des Rates vom 18.07.2007 zum Schulentwicklungsplan 2007 - 2013 / Anlage

Herr Dr. Graul erläuterte die Beschlussvorlage und bat um Zustimmung.

Herr Dr. von Teichman erklärte, dass die FDP-Fraktion sich bei der Abstimmung enthalten werde. Die Verzögerung sei aufgrund der langen Vorlaufzeit nicht hinnehmbar.

Beschluss: Der Schulausschuss stimmte der Beschlussvorlage 153/2008 einstimmig bei einer Enthaltung zu.

5. Mitteilungen und Anfragen:

5.1 Vorstellung der Schule / Info

Herr Barkam informierte anhand von Folien sehr ausführlich das Leitbild der Cäcilien Schule. Das Leitbild ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** teilte **Herr Barkam** mit, dass die Schule für das kommende Schuljahr von 3 Klassen mit ca. 90 SchülerInnen ausgehen würde.

Die Cäcilien Schule sei als Schule in freier Trägerschaft anders aufgestellt als eine öffentliche Schule. Die Schule müsse sich relativ früh positionieren. Von dem Voranmeldeverfahren und den daraus erkennbaren Schülerzahlen seien auch die Lehrerstunden abhängig.

Auf Anfrage von **Herrn Rahlf** erklärte **Herr Barkam**, dass Kooperationen in den Bereichen Physik, Chemie und Spanisch mit dem GaM und dem KKG sowie der IGS bestehen würden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Zuschüsse zu Klassenfahrten / Info

Herr Giersdorf informierte über eine schriftlich vorliegende Stellungnahme des Fachbereiches Soziales zur Thematik „Zuschüsse zu Klassenfahrten“. Als Fazit ist festzuhalten, dass es keine Höchstgrenzen mehr gibt. Die komplette Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Schulreinigung und Neuregelung der Besetzung von Schulhausmeistern / Info

Herr Rahlf informierte über eine Abfrage des StER an alle Schulen zur Thematik der Schulhausmeister- und der Reinigungssituation. Als Schwerpunkt der Kritik hätten sich die Themen Grundreinigung und Fensterreinigung herauskristallisiert. Wesentliches Anliegen der Schulen sei die Wiedereinführung einer Grundreinigung und mindestens wieder einmal pro Jahr die Durchführung einer Fensterreinigung.

Die Mitglieder des Schulausschusses werden gebeten, die hierfür erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel bei den kommenden Klausurberatungen zu berücksichtigen.

Herr Leinert informierte über den erfolgten organisatorischen Übergang aller Hausmeister und des Städt. Reinigungsdienstes zur GGS. Die Kosten für den gesamten Reinigungsbereich belaufen sich auf jährlich 2,6 Mio. €. Bei der Umstellung auf die sogenannte „50%-Reinigung“ wurde die bis dahin erfolgte Grundreinigung ebenfalls umgestellt auf eine Intensivreinigung, die immer in den Sommerferien erfolge.

Die Wiedereinführung einer Grundreinigung und einer Fensterreinigung würde zusätzliche Kosten in Höhe von 240.000 € verursachen.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Leinert** die Unterschiede einer Grundreinigung zur Intensivreinigung.

Herr Rahlf unterbreitete den Vorschlag, im jährlichen Wechsel eine Grund- und Intensivreinigung durchzuführen.

Herr Toepel wies darauf hin, dass der avisierte Synergieeffekt durch die Konzentration der Aufgaben und des Personals bei GGS aus seiner Sicht noch nicht erkennbar sei.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass in verschiedenen Schulen durch SchülerInnen ein Fegedienst erfolgt.

Herr Leinert sicherte auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** eine Umfrage bei anderen Städten zu, wie dort die Reinigung betrieben wird. Das Umfrageergebnis soll dann im nächsten Schulausschuss vorgestellt werden.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Klee** und die **Herren, Dr. von Teichman, Toepel, Leinert, Giersdorf** und **Dr. Gaul**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.4 Schullessenszuschuss für bedürftige Kinder / Info

Herr Rahlf äußerte die Bitte an die Politik, bei den anstehenden Klausurberatungen Mittel für einen Essenszuschuss für bedürftige Kinder an Ganztagschulen einzuplanen. Das Land Niedersachsen gewähre einen Landeszuschuss, wenn der Schulträger oder ein Privater sich ebenfalls mit einem Zuschuss beteiligt.

Frau Frank-Ohls informierte, dass an der IGS bedürftige SchülerInnen lediglich die Hälfte des Essenpreises bezahlen müssten. Die andere Hälfte wird durch das Elternmodell gesponsert.

Herr Giersdorf erläutert ausführlich den Erlass des Nds. Kultusministeriums. Der Landeszuschuss beträgt je nach Alter der bedürftigen SchülerInnen entweder 0,59 € oder 0,74 € pro Essen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Schulträger oder ein Privater mindestens die gleiche Summe als Zuschuss gewährt.

Nach einer vorgenommenen Hochrechnung durch den Schulträger müsste für die bedürftigen SchülerInnen an Ganztagschulen (GTS Rüstersiel, HS Bremer Straße und IGS) ein jährlicher Betrag von rd. 20.000 € in den Haushalt eingestellt werden.

Das Land hat für das Jahr Mittel in Höhe von 3.000.000 € zur Verfügung gestellt. Ob dieser Betrag auch für das Jahr 2009 zur Verfügung gestellt wird, ist noch nicht bekannt.

Herr Dr. Graul wies darauf hin, dass es sich bei einer Bezuschussung durch den Schulträger um eine freiwillige Leistung handle analog der Einrichtung eines Schulmaterialfonds.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.5 Sachstand GS Rheinstraße / Info

Herr Giersdorf informierte, dass zwischenzeitlich die technische Endabnahme ebenso wie eine GUV-Begehung erfolgt sei. Wesentliche Beanstandungen seien nicht festgestellt worden. Auch die offizielle Schlüsselübergabe an den Oberbürgermeister hätte stattgefunden.

Die Schulverwaltung habe bereits mit der Mobiliar-Einrichtung begonnen.

Die Schulverwaltung habe an einer Elterninformationsveranstaltung am 01.07.08 für die neuen 1. Klassen an der GS Rheinstraße teilgenommen und dort noch einmal über die bereits im Schulausschuss am 06.03.08 vorgestellten und empfohlenen verkehrssicheren Schulwege informiert.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.6 Wasserschaden in der HS Heppens / Info

Herr Dr. Graul informierte über einen erheblichen Wasserschaden im Gebäude der HS Heppens. Aufgrund dieses Vorfalls müsse der Schulbetrieb bis zu den Sommerferien ausfallen. Dem Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien stehe nach derzeitiger Einschätzung nichts entgegen.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.7 Novellierung der BBS-VO / Info

Auf Anfrage von **Herrn Rahlf** erklärte **Herr Möhle**, dass aufgrund der Ortsabwesenheit von **Herrn Steenblock** der vorgesehene TOP „Novellierung der BBS-VO“ auf die nächste Sitzung des Schulausschusses am 04.09.2008 verschoben werden musste.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.8 Anmeldeverfahren bei der Cäcilien Schule / Info

Herr Tolkmitt teilte mit, dass vorgenommene Anmeldungen am KKG von Eltern zurückgenommen worden seien, weil nach deren Auskunft nunmehr noch ein Platz an der Cäcilien Schule vorhanden wäre. Die Eltern sollen Aufnahmebescheide erhalten haben.

Herr Barkam erklärte, dass seitens der Cäcilien Schule keine Bescheide erteilt worden seien. Aufgrund von Absagen hätten jedoch noch SchülerInnen von einer Warteliste die Möglichkeit gehabt, an der Cäcilien Schule aufgenommen zu werden.

Herr Dr. Graul informierte, dass zur Thematik von sogenannten Voranmeldungen intensive Gespräche mit der Schule und dem Bischöflich-Münsterschem Offizialat geführt worden seien. Das Voranmeldeschreiben könne jedoch nicht als Aufnahmebestätigung interpretiert werden.

Auf Anfrage von **Herrn Toepel** teilte **Herr Dr. Schudnagis** mit, dass an den beiden städtischen Gymnasien Wartelisten nicht geführt würden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.9 Ehrung von SchülerInnen / Info

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** teilte **Herr Dr. Graul** mit, dass aufgrund von Terminüberschneidungen die vorgesehene Ehrung von SchülerInnen vor den Sommerferien nicht mehr hätte stattfinden können. Vorgesehen sei nunmehr ein Termin unmittelbar nach den Ferien. Die Schulleitungen würden bereits vor den Sommerferien von dem Termin in Kenntnis gesetzt.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.